

17. Juni 2009

Einsparungen aus dem KiTa-Streik den KiTas zur Verfügung stellen!

An den kommunalen Kindertagesstätten und Einrichtungen des Sozial- und Erziehungsdienstes wird seit 15.05.09 gestreikt. Der Streik richtet sich gegen die hohe gesundheitliche Belastung der Beschäftigten, die schlechte Bezahlung insbesondere in den unteren Lohngruppen, sowie die generelle Unterausstattung, Unterfinanzierung und Unterbesetzung der KiTas und der Einrichtungen des Sozial- und Erziehungsdienstes.

Auch Bremer KiTas und Einrichtungen des Sozial- und Erziehungsdienstes nehmen an diesem Streik teil und haben bereits mehrere Tage gestreikt. Durch den Streik spart die Stadt Geld, da für die betreffenden Tage kein Lohn gezahlt wird. Angesichts der Tatsache, dass die Bremischen KiTas chronisch unterfinanziert sind und die immer wieder in Aussicht gestellte feste, zuverlässige Zweitkraft-Besetzung nach wie vor nicht verwirklicht ist, ist es nicht zu vertreten, dass die durch den Streik für bessere Bildungs- und Beschäftigungsverhältnisse eingesparten Gelder anderweitig im städtischen Haushalt verwendet werden. Sie sollten den KiTas stattdessen als zusätzliche Mittel für Ausstattungs-Anschaffungen zur Verfügung gestellt werden. So ist, nach längerem Drängen der Beschäftigten, der Einrichtungen und der Elternvertretungen, auch beim letzten KiTa-Streik in Bremen verfahren worden.

Die Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft) möge beschließen:

1. Der Senat wird aufgefordert, die durch den Streik eingesparten Gelder den KiTas und Einrichtungen des Sozial- und Erziehungsdienstes als zusätzlichen Zuschuss für Ausstattung zur Verfügung zu stellen.
2. Der Senat wird aufgefordert, der Bürgerschaft bis zur Sptember-Sitzung einen Bericht zur Entwicklung der Stellenplanung vorzulegen, aus dem hervorgeht, in welchen Schritten die Ausstattung der KiTas mit einer verlässlichen, festen Zweitkraft-Besetzung sichergestellt werden soll.

Sirvan Cakici, Inga Nitz, Monique Troedel und Fraktion DIE LINKE

Quelle:

<http://www.linksfraktion-bremen.de/nc/buergerschaft/antraege/detail/artikel/einsparungen-aus-dem-kita-streik-den-kitas-zur-verfuegung-stellen/>